Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage-Nr. 14/2446

öffentlich

Datum: 29.01.2018
Dienststelle: Preußen-Museum NRW
Bearbeitung: Herr Dr. Veltzke

Kulturausschuss	**21.02.2018**	**Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu Ausstellungen des Preußen-Museums Wesel mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des Preußen-Museums Wesel mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 € wird zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.	nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zur Ausstellung des Preußen-Museums Wesel: „Wesel und die Niederrheinlande. Schätze, die Geschichte(n) erzählen" mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €.

„Wesel und die Niederrheinlande. Schätze, die Geschichte(n) erzählen".
(Ausstellungszeitraum: 18.03.2018 bis 14.10.2018)

Der Vorlagentext dient als Eröffnungsbericht. Mit dieser Ausstellung wird das Haus nach einer mehr als zweijährigen Sanierungsphase neu eröffnet. Auch wenn die neue Dauerausstellung erst 2020 fertiggestellt wird, sollen in dieser Ausstellung bereits die Schwerpunkte der neuen inhaltlichen Konzeption deutlich werden. Hierzu zählen insbesondere die durchgängigen Verbindungen zu den Niederlanden, zu Flandern und Brabant. Auch wenn Wesel als Standort des neuen Museums besonders hervorgehoben ist, so werden die Aspekte der Weseler Stadtgeschichte doch immer wieder in den Rahmen übergreifender niederrheinischen Entwicklungen gestellt und mit dem großen niederländischen Kulturraum verknüpft.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2446:

Berichterstattung zur Eröffnungsausstellung des Preußen-Museums Wesel mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000,00 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

II. Sachstand:

1. „Wesel und die Niederrheinlande. Schätze, die Geschichte(n) erzählen"

(Ausstellungszeitraum: 18.03.2018 bis 14.10.2018)
Über die Ausstellung wird erstmals berichtet.

1.1 Ausstellungsinhalt

Die Ausstellung erzählt die Geschichte Wesels und der Niederrheinlande vom Frühmittelalter bis zum Ende der Frühen Neuzeit entlang an Biografien, Objekten und Ereignissen mit besonderen narrativen Qualitäten. Zum Teil steht Wesel im Zentrum der Betrachtung, zum Teil bleibt dieser Platz anderen Teilregionen und Biografien überlassen, die aber immer mit Wesel vernetzt sind. Der Untere Niederrhein war für lange Jahrhunderte Teil eines großen, heute grenzüberschreitenden Kultur- und Wirtschaftsraums mit gemeinsamer Sprache. Innerhalb dieses weitgespannten Raumgefüges war die „Migration" von Ideen, von Techniken, Waren und eben auch von Personen an der Tagesordnung. Den zeitlichen Endpunkt der Ausstellung setzt dann die napoleonische Ära, bevor mit den Nationalstaatsbewegungen des 19. Jahrhunderts die Karten neu gemischt und alte Verbindungen gelöst werden. Besonderes Gewicht wird auf die Alleinstellungsmerkmale dieses historischen Raumes in der Geschichte der Frömmigkeit, des Humanismus und der Glaubensmigration gelegt.

1.2 Ausstellungskonzept

Die Ausstellung vermittelt ihre historischen Inhalte über „Geschichten", die Personen, Ereignissen und Objekten gewidmet sind. Dieser narrative Ansatz wird neben den Ausstellungstexten u.a. durch den Audioguide (deutsch u. niederländisch) und den erzählerischen Begleitband „Wesel und die Niederrheinlande. Verknüpfte Geschichte(n)" mit etwa 500 Seiten (Mercator-Verlag) eingelöst. Besondere Bedeutung innerhalb diesen narrativen Konzeptes besitzt ein Riesen-Stadtpanorama des Großen Marktes Wesel im 16. Jahrhundert in Drei-D-Qualität mit einem eigenen Hörprogramm. Die Schlüsselszenen dieses belebten Marktplatzes greifen inhaltliche Schwerpunkte der Ausstellung auf und betonen durchgehend die Verbindungen zu den Niederlanden. Ausschnitte aus diesen „Marktgeschichten" und ihre Darsteller begegnen dem Besucher im weiteren Verlauf der Ausstellung und ermöglichen Wiedererkennungseffekte. Bekannte und weniger bekannte Weseler Bürger haben sich hier in historische Kostüme und Rollen begeben. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Album zum Weseler Stadtpanorama, das die Gesamtansicht und die Szenen des Stadtpanoramas vorstellt und entschlüsselt.

1.3 Finanzrahmen
Gesamtbudget: 199.244 € zzgl. einer Sicherheitsreserve in Höhe von 7.612 €

Eigenmittel gesamt: 177.244 €
1. 152.244 € Eigenmittel
2. 25.000 € (LVR-Museumsförderung)

Fremdmittel gesamt: 22.000 €
1. 18.000 € Förderverein
2. 4.000 € Krieger-Stiftung

1.4 Besuchszahlen
Es wird mit 21.000 Besuchern gerechnet.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung wird über den Fortgang der Ausstellung unter Ziff. II 1 berichten.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/2446 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c